



No. XXIV.

Benfällige Gedancken über die Chur-  
Sächsische Gedächtniß-Münze d. a.  
1574. welche in der Nürnberger-  
Sammlung merckwürdiger Medail-  
len in der 33. Woche 1737. ent-  
halten ist.

**A**uf den *Medaillon* p. 265. gedachter Münz-  
Sammlung präsentiret sich auf der einen  
Seite Churfürst *Augustus* zu Sachsen,  
und *Johann George* Churfürst zu Bran-  
denburg. Jener fasset diesen mit der lincken Hand  
um den Hals, mit der rechten aber überreicht *Au-  
gustus* ein kleines Buch, so *Johann George* mit sei-  
ner Lincken ergreiffet und hält. Hierüber können die  
Münz-Verständigen sich nicht vereinigen, was denn  
dieses vor ein Buch sey? Die meisten halten es vor  
die Bibel, der gelehrte Herr *Tenzel* aber vor die *For-  
mula Concordiæ*. Der Herr *Autor* über die  
merckwürdigen Gedancken meynet, es stimme die  
Chronologie damit nicht überein, weil die *Formula  
Concordiæ* damahln noch nicht, als ein Buch existi-  
ret hätte. Ob nun wohl letzteres seine Wichtigkeit  
hat